

Protokoll der Generalversammlung der SGP

Vom 20. Juni 2008, 17.15 Uhr, Kongresshaus Lugano

Traktandenliste

1. Eröffnung und Wahl der Stimmzähler

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten, Michaël Hofer, erfolgt die Vergabe der Preise. Folgende Preisträger werden geehrt:

- Guido Fanconi Gedenkpreis:
Prof. Christoph Aebi, Bern
- Förderpreis der Schweizerischen Gesellschaft für Neonatologie:
Frau Dr. P. Wintermark, Boston
- Preis der Schweizerischen Gesellschaft für Gastroenterologie:
Frau Dr. A. Giroud Rivier, Genf
- Glaxo Stipendium Allergologie PIA-CH:
Dr. Matthias Hauri-Hohl, Basel

Im Verlaufe der Sitzung tragen sich 78 ordentliche Mitglieder in die Präsenzliste ein. Einige Mitglieder haben sich entschuldigt. Es werden zwei Stimmzähler gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 14. Juni 2007

Das Protokoll der Generalversammlung (GV) vom 14. Juni 2007 wurde in der Paediatrica, Vol. 18 No. 4 publiziert.

Das Protokoll wird akzeptiert und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten wurde in der Paediatrica Vol. 19 No. 3 veröffentlicht. Besonders hervorgehoben wird durch Michaël Hofer die Bedeutung von **Lobbying** hinsichtlich einer optimalen Pflege und Betreuung von Kindern und Jugendlichen, wie dies auch die Wyeth Foundation in ihrem Symposium fördert.

Der **Internetauftritt** der SGP wird überarbeitet, das Handling der Site soll einfacher werden. Gesucht werden Leute, die die Verantwortung für eine Rubrik übernehmen, die sie in Eigenverantwortung betreiben.

Als politisches Komplement zum KHM wird die Vereinigung **Hausärzte Schweiz** gegrün-

det. Die SGP ist durch Pierre Klausner in der entsprechenden Arbeitsgruppe vertreten.

Der Vorstand benötigt professionelle Unterstützung, vor allem betreffend Medienkontakten und politischer Arbeit. Zunehmend wichtig werden Kontakte zu Entscheidungsträgern der Politik.

Dieses Jahr führt die SGP im September eine **Klausurtagung** zum Thema Pädiatrie der Zukunft durch.

Neben der pädiatrischen Allgemeinversorgung muss auch auf die **Spezialisten** ein besonderes Augenmerk gerichtet werden. Zum Glück konnte die unschöne Situation, dass Schwerpunktträger Pädiatrie ihre Abrechnungsberechtigung für Positionen der Spezialisten vorübergehend verloren hatten, korrigiert werden.

Mit Freude können wir zur Kenntnis nehmen, dass mit der Wahl einer Genfer Kinderpsychiaterin neu auch die Interessen des Kindes im Zentralvorstand der FMH vertreten sein werden.

Der Schwerpunkt «Pädiatrische Rheumatologie» wurde durch die FMH an der letzten Ärztekammersitzung anerkannt.

4. Übrige Berichte

Die übrigen Jahresberichte wurden in der Paediatrica Vol. 19 No. 3 veröffentlicht.

Marco Belvedere ergänzt seinen Jahresbericht zu den **Tarifen**. Um auch Ärzten ohne Besitzstandswahrung Zugang zu Abrechnungspositionen in Bereich **Entwicklungspädiatrie** zu ermöglichen, wurde die Ziffer 03.0135 beantragt. Sie beinhaltet entwicklungs-pädiatrische Untersuchungen beim Kind und Jugendlichen bis 18 Jahre und ist bis 60 x 5 Minuten pro Jahr anwendbar. Überschreitungen müssen dem Vertrauensarzt der Krankenkasse begründet werden. Der Ansatz liegt bei FMH 5.

Bei der Position 03.0130 soll die Limitierung auf 60/Jahr statt 18/Jahr angepasst werden, dafür entfällt die Aufhebung der Limitierung «bei elektronischer Abrechnung». Hier fehlt noch die Bewilligung durch das Leistungsgremium. Die PIK hat ihre Zustimmung erteilt.

Neu werden Änderungen im TarMed jeweils auf den 1.3. statt 1.1. eines Jahres wirksam, auf Grund der negativen Erfahrungen bei der fehlerbehafteten Einführung nach den Feiertagen am 1.1.2008.

PIK-Entscheide können auf www.tarmeduisse.ch eingesehen werden.

Die schlechten Neuigkeiten betreffen bevorstehende Absenkungen der Tarife bei der **Analysenliste**, mit 15–40% Einnahmehinbussen in diesem Bereich, sofern keine Korrekturen stattfinden. Auch die Marge bei der **Medikamentenabgabe** soll gekürzt werden, voraussichtlich um 3–4%. In beiden Bereichen sind die Akten aber glücklicherweise noch nicht geschlossen.

Marco Belvedere betont erneut die Wichtigkeit von **Trustcenterdaten**. In der Schweiz liefern 63% der Kinderärzte ihre Daten an Trustcenter, in der Romandie sind es 49%, in der Ostschweiz 76%. Es bestehen noch Probleme bei der Erfassung der gelieferten Daten aus der Romandie, so dass die Zahl dort auch etwas höher liegen könnte. Es wurde eine Umfrage durchgeführt, weshalb die Mitglieder ihre Daten nicht den Trustcentern liefern möchten. Leider war der Rücklauf mit 46% tief, von den Nichtmitgliedern der Trustcenter haben gar 86% nicht geantwortet. Die Frage, wie gross die Teilnehmerzahl sein muss, damit Trustcenterdaten repräsentativ sind, kann nicht beantwortet werden. Die Zahl der Teilnehmenden hat in den letzten 2 Jahren kaum zugenommen.

Wie kann die Teilnahme verbessert werden? Eine Möglichkeit wären Bussen, deren Kompatibilität mit den Statuten aber abgeklärt werden müsste und die wohl zu Austritten aus der Gesellschaft führen würden. Aus dem Plenum kommt der Vorschlag, besser von «Solidaritätsbeitrag» zu sprechen, wie dies bei der Bündner Ärztegesellschaft der Fall ist.

Es wird folgendes Vorgehen beschlossen: Die Tarmed-Gruppe klärt ab, ob «Strafmassnahmen» gegen Nichtteilnehmer juristisch haltbar sind. Sie publiziert in der Paediatrica einen Artikel, der die Vorteile einer Teilnahme schildert. In der kommenden GV wird erneut berichtet.

5. Mitgliederwesen

Unsere Gesellschaft hat insgesamt 1879 Mitglieder. Davon sind 1299 ordentliche Mitglieder, 78 mehr als im Vorjahr.

Die **Beförderungen, Ernennungen und Habilitationen** werden auf der Homepage der SGP veröffentlicht.

Leider haben uns 7 Mitglieder im vergangenen Jahr verlassen, ihrer wird in einer Schweigeminute gedacht.

6. Jahresrechnung 2007, Revisionsbericht

Die Kassierin, Franziska Engler Gigon, macht einige ergänzende Angaben zur **Jahresrechnung**. Die Paediatrica gerät wegen der Abnahme im Inseratenbereich zunehmend in finanzielle Bedrängnis. Voten der Mitglieder bringen klar zum Ausdruck, dass dieses Organ für die Gesellschaft derart wichtig ist, dass Defizite akzeptiert werden. Die Facharztprüfung weist dieses Jahr nach einer Erhöhung der Anmeldegebühr und defizitären Jahren vorher ein Plus aus. In einer ersten Phase sollen aber nicht die Gebühren gesenkt, sondern die Entschädigungen, vor allem für die teilnehmenden Eltern und Kinder, erhöht werden. Die Kosten für die Kommissionen liegen höher als budgetiert, da in der zweiten Jahreshälfte gemäss GV-Beschluss 2007 ein Ansatz von Fr. 100.– pro Stunde entrichtet wurde. Da weniger Personen an den Sitzungen des Delegiertenpools teilgenommen haben, sind da weniger Kosten entstanden. Das KHM hat die Mitgliederbeiträge erhöht, was dort zu höheren Kosten führt. Entschieden ist auch, dass die SGP steuerpflichtig ist, da sie zu wenig gemeinnützig sei. Die Steuerschulden konnten aus entsprechenden Rückstellungen beglichen werden. Entgegen dem defizitären Budget konnte das Jahr 2007 mit einem Gewinn von Fr. 43 418.– abgeschlossen werden. Die Bilanz weist Aktiven von Fr. 1 133 560.–, Passiven von Fr. 480 012.– und ein Eigenkapital von Fr. 653 548.– aus.

Der **Revisionsbericht** wird vorgelegt. Gemäss dem Revisionsbericht der Fidusar SA sind Buchhaltung und Jahresabrechnung der SGP gesetzeskonform geführt.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2007 und der Revisionsbericht werden ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Entlastung des Vorstands

Abstimmung: Dem Vorstand wird ohne Gegenstimme die Entlastung erteilt.

8. Budget 2009

Für das kommende Jahr ist, auch auf Grund der gesenkten Mitgliederbeiträge, ein Defizit vorprogrammiert. Aus dem Plenum wird angeregt, keine Defizite zu planen und Gewin-

ne in Paediatrica und Homepage zu investieren. Es ist ohnehin sinnvoll, Reserven im Rahmen eines Jahresumsatzes zu sichern. Allenfalls müssen im kommenden Jahr die Mitgliederbeiträge erhöht werden. Neu werden Fr. 20 000.– für Öffentlichkeitsarbeit budgetiert. Die Homepage erscheint nicht als Kostenfaktor, da die Hoffnung besteht, diese via Sponsoring zu finanzieren.

Abstimmung: Das Budget 2009 wird mit grossem Mehr und 2 Enthaltungen akzeptiert.

9. Mitgliederbeiträge 2009

Für das Jahr 2009 sollen die bisherigen Mitgliederbeiträge gelten: Fr. 350.– für ordentliche Mitglieder, Fr. 200.– für ausserordentliche Mitglieder und Fr. 100.– für Assistentenmitglieder.

Abstimmung: Die Mitgliederbeiträge 2009 werden einstimmig genehmigt.

10. Statutenanpassung

Mit einer Statutenänderung soll zukünftig ein Ko-Präsidium von Spital- und Praxispädiater möglich werden. Bei einer Amtsdauer von 2 Jahren scheidet jedes Jahr ein Ko-Präsident aus. Damit kann die Belastung des Präsidenten besser verteilt werden, bei alternierenden Amtsperioden ist auch eine bessere Kontinuität beim Präsidium gewährleistet.

Abstimmung: Die Statutenänderung wird mit grossem Mehr und 4 Enthaltungen akzeptiert.

11. Wahlen

Aus dem **Vorstand** verabschiedet werden Giovanna Ferrazzini, Pierre Klausner und Eva Maria Tinner. Ihre Arbeit wird herzlich verdankt. Sie werden ersetzt durch Philipp Jenny, Marc-Alain Panchard und Jessica Templeton als Assistentenvertreterin.

Als **Ko-Präsidenten** werden Michael Hofer und Stephan Rupp gewählt.

Als **Ärztammerdelegierte** werden die beiden Ko-Präsidenten bestätigt, ebenso Marco Belvedere als Ersatzdelegierter. Neu ist Christian Kind statt François Besson zweiter Ersatzdelegierter.

Neues **Ehrenmitglied** wird Hans Häfliger, vor allem in Würdigung seiner Verdienste um das Gesundheitsheft, das er seit den Anfängen 1996 geprägt hat.

Aus administrativen und geographischen Gründen soll ein Wechsel der Revisionsstelle erfolgen. Fiduservice SA in Freiburg wird einstimmig als Revisor gewählt.

12. SGP Talentpreis

Michael Grotzer stellt den von ihm initiierten SGP Talentpreis vor. Das Regelement wurde in der Paediatrica veröffentlicht. Der Nachwuchs, Ärzte in oder kurz nach Weiterbildung, soll durch Anerkennung gefördert werden. Der Preis ist mit Fr. 5 000.– dotiert, die ausgezeichnete Arbeit, die zumindest teilweise in der Schweiz entstehen muss, soll an der Jahresversammlung präsentiert werden.

Abstimmung: Mit Akklamation wird die Ausschreibung eines SGP Talentpreises angenommen.

13. Statuten Fanconi-Preis

Gemäss geltendem Regelement sollen die Preisträger weniger als 50 Jahre alt sein. Der Fanconi-Preis soll grundsätzlich für alle offen sein.

Abstimmung: Die Altersgrenze beim Fanconi-Preis wird mit grossem Mehr bei einer Gegenstimme abgeschafft.

14. Neue Fortbildungsordnung

Pierre Klausner berichtet über die neue Fortbildungsordnung, die den Anforderungen der FMH angepasst werden musste, da neu das Medizinalberufegesetz die Fortbildungspflicht regelt. Kompetenzen und Sanktionsmöglichkeiten (Strafen bis Fr. 20 000.–) liegen neu bei den Kantonen, nur die Bestätigung der erfüllten Fortbildungspflicht erfolgt durch die Fachgesellschaften. Bei gleicher Gesamtdauer von 80 Stunden können weiterhin 30 Stunden im Selbststudium absolviert werden. Die übrigen 50 Stunden teilen sich neu in eine fachspezifische Kernfortbildung und eine erweiterte Fortbildung auf, welche Fortbildungen anderer Fachgesellschaften, der FMH oder der kantonalen Ärztesgesellschaften beinhaltet. Die Richtlinien der SAMW wurden integriert. Das E-learning ist neu akzeptiert bei Vorlage der entsprechenden Bestätigung. Schwerpunktträger dürfen absolvierte Fortbildungen sowohl der Pädiatrie als auch der Spezialistenfortbildung gleichzeitig anrechnen.

Abstimmung: Das neue Regelement wird einstimmig angenommen.

15. Verschiedenes

Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Die Versammlung schliesst um 18.45 Uhr.